



MEDIENMITTEILUNG

Neue App der Rheumaliga

«RheumaBuddy» hilft und vernetzt Menschen mit Rheumatoider Arthritis

Zürich, 12. Oktober 2019

Am heutigen Welt-Rheuma-Tag stellt die Rheumaliga Schweiz die App «RheumaBuddy» vor, die in enger Zusammenarbeit mit Rheumatologen und Patienten, sowie der digitalen Agentur Damant entwickelt wurde. RheumaBuddy richtet sich an Betroffene einer Rheumatoiden Arthritis oder Juvenilen idiopathischen Arthritis, die mithilfe der App ihre Symptome in einem digitalen Tagebuch verfolgen wollen.

Ein persönliches Rheuma-Tagebuch

Die App bietet verschiedene Standard-Parameter (Stimmung, Schmerz, Müdigkeit, Steifheit), anhand derer man angibt, wie man sich jeden Tag fühlt. RheumaBuddy fordert auf sympathische Art zu täglichen Tagbucheinträgen auf: «Wie geht es dir heute? Du musst nicht ausführlich antworten. Nur ein paar Klicks, um dir zu helfen, deine RA/JIA zu verstehen». Darüber hinaus kann vermerkt werden, wie viele Stunden man geschlafen, sich bewegt, und auf der Arbeit verbracht hat. Auf einer «Schmerzkarte» des Körpers kann genau eingetragen werden, welche Gelenke am meisten Probleme bereitet haben. Die Verlaufsgrafik macht es einfacher, alle Einträge der letzten Monate einzusehen und Zusammenhänge zu verstehen.



Erfahrungen und Tipps in der Buddy-Community

In der RheumaBuddy-App können alle Benutzer ein Profil erstellen und Teil der Buddy-Gemeinschaft werden. Hier tauschen sich Betroffene über ihre Erfahrungen aus und geben wertvolle Tipps. Jeder Benutzer kann selbst entscheiden, ob die Teilnahme an der Diskussion anonym oder mit dem persönlichen Profil erfolgt.

Besser vorbereitet zum Arzttermin

Ärzte schätzen die Verlaufsgrafik und die Eintragungen der Schmerzkarte. Denn häufig fällt es Betroffenen schwer, die Beschwerden seit dem letzten Arztbesuch im Detail wiederzugeben. Die App hilft anhand der Verlaufsgrafik sowohl dem Patienten, als auch dem behandelnden Arzt dabei, Entwicklungen seit der letzten Konsultation zu verstehen und die Behandlung gezielt auszurichten.

Auch für Eltern, die Kinder mit juveniler idiopathischer Arthritis haben, ist die App ein hilfreiches Werkzeug, um den Krankheitsverlauf ihres Kindes besser zu dokumentieren.

Die App hat bereits mehrere internationale Preise gewonnen und ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch gratis im [AppStore](#) und auf [Google Play](#) erhältlich. Weitere Infos auf www.rheumabuddy.com/deutsch-ch.





Rheumatoide Arthritis

Die rheumatoide Arthritis (RA) ist die **häufigste entzündliche Erkrankung der Gelenke**. Die Betroffenen leiden an **chronischen Schmerzen und Schwellungen** in den Gelenken sowie in Sehnenscheiden und Schleimbeuteln. Die chronischen Entzündungen schränken die Funktion der betroffenen Gelenke empfindlich ein und können sie auf Dauer komplett zerstören. Die Erkrankung beeinträchtigt die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit der Betroffenen. Sie fühlen sich häufig müde, unwohl und leicht fiebrig. Allein in der Schweiz sind **ungefähr 70'000 Menschen** von einer rheumatoiden Arthritis betroffen. Man kann in allen Altersstufen daran erkranken, doch am häufigsten entwickelt sich eine RA zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr. Frauen sind dreimal so häufig betroffen wie Männer.

Juvenile idiopathische Arthritis (JIA)

Schon die Gelenke von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen können sich chronisch entzünden. Die Betroffenen haben eine «Juvenile idiopathische Arthritis», abgekürzt JIA. «Juvenil» heissen Krankheiten, die vor dem 16. Lebensjahr beginnen. Der Wortbestandteil «idiopathisch» umschreibt vornehmlich die Unkenntnis der Krankheitsursache.

Weitere Informationen

Monika Siber, Leiterin Kommunikation

m.siber@rheumaliga.ch

Tel. 044 487 40 00

